

## Newsletter für den Monat Dezember 2025

### Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

die ersten Weihnachtsmärkte haben eröffnet und ich hoffe, dass Sie die Zeit haben, die schönen Weihnachtsmärkte rund um das Rathaus Bremen und der Schlachte zu besuchen.

Ich möchte auf die Ereignisse des vergangenen Monats zurückkommen. Tatsächlich hatte nicht nur das Ortsamt, sondern auch einige Beiratsmitglieder zusätzliche Termine hinsichtlich der Nachfolge der Projekte um Petri und Eichen. Glücklicherweise war es möglich Planungskonferenzen schon in diesem Jahr durchzuführen, um so die Einrichtungen, das Quartier und den Stadtteil Osterholz mitzunehmen. Der Dank daher an das Sozialressort, dem Sozialzentrum sowie der Senatskanzlei, die diesen Prozess mitgestalten. Die Gewoba hat sich als verlässlicher Partner erwiesen, um vielleicht in der Zeit „knapper Kassen“, den ein oder anderen Euro beizusteuern.

Ein wirklich schöner Termin war eine Zusammenkunft im Mehrgenerationenhaus von Frau Aydt, bei dem sie die Projekte dieser wichtigen Einrichtung noch einmal skizziert hat, um nachzufragen ob Neuerungen im MGH verbessern können?

Das traditionelle Martinsgansessen von „Aktiv für Osterholz“ hat wieder viele Menschen aus dem Stadtteil Osterholz zusammengeführt, damit das Miteinander der Gewerbetreibenden, Vereine und Institutionen im Stadtteil gestärkt wird. Vielen Dank an den Vorstand des Vereins.

Eine Neuerung war eine Einladung des neuen Schulleiters aus der Oberschule Albert-Einstein. Kristian Wickboldt hatte uns vom Ortsamt und den Beiratssprecher eingeladen, um die Perspektive der AES vorzustellen. Hierfür auch meinen Dank.

Ein besonderes Highlight war von den Künstlern des Bruderhauses, die Eröffnung der Ausstellung „goldene 20er Jahre“ in der WeserArt. Die Aktiven, die ihren Ursprung im früheren „Kutscherhaus“ beim alten Ortsamt hatten und um Ludmilla Schulz haben sich über die Jahre weiterentwickelt und so gemeinsam mit vielen Anderen das Thema „goldene 20er Jahre“ erarbeitet. Nicht nur modisch, sondern auch das Thema Gleichstellung von Frauen und Männern, dass kurz nach dem 1. Weltkrieg begann, thematisiert. Hier ist neben Künstlerinnen und Künstlern insbesondere dem Weserpark und dem Beirat Osterholz zu danken, der über Globalmittel das Projekt unterstützt hat.



Im Kulturausschuss gab es eine gelungene Vorstellung der Arbeit der Geschichtswerkstatt Osterholz, die in Zusammenarbeit mit einem Film über Osterholz noch einmal gezeigt hat, dass die jetzige Ausstellung im Weserpark auf eine jahrelange Vorbereitung der Ehrenamtlichen zurückzuführen ist.

Gleichzeitig hat der Jugendbeirat insbesondere Oliver Preuß aufgezeigt, welche neuen Wege der Jugendbeirat gehen kann. Vielen Dank, Oliver Preuß.

Das Café Abseits hatte im November eingeladen und beim traditionellen Kohlessen habe ich mich gefreut, den früheren Quartiersmanager aus Tenever Joachim Barloschky samt Ehefrau wiederzutreffen. Schön ist es, dass bei diesem Kohlessen viele Nachbarn der Egestorff-Stiftung nach Tenever gehen, um dort das Kohlessen zu genießen.

Schließlich gab es weiterhin im November wieder den Jour Fixe des Ordnungsdienstes im Ortsamt Osterholz. Hier waren die Ortsamtsleitungen des Bremer Ostens gemeinsam mit den Quartiersmanagern dabei und haben sich informieren lassen, wie sich der Ordnungsdienst weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang einen großen Dank an den langjährigen Leiter des Ordnungsdienstes Herrn Papencord, der in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Übrigens hatte Herr Papencord in seiner Ausbildung auch einmal im Ortsamt Osterholz in der Meldestelle gearbeitet. Die Verbindung zum Ortsamt hat er stehst aufrechterhalten.

Nun zu den Terminen für den November:

#### Termine im Dezember 2025:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.12.25	17.30 Uhr	Nicht öffentliche Beiratssitzung im Weserpark
02.12.25	15.30 Uhr	Besuch der Senatorin für Soziales beim DRK KiJu Schweizer Viertel
03.12.25	12.00 Uhr	Treffen vom Quartiersmanagement Schweizer Viertel, Ausschusssprecher Bau, Förderverein Schweizer Viertel e. V. und dem Ortsamtsleiter „Planung von Workshops im Frühjahr 2026“
03.12.25	16.00 Uhr	Senioren-AdventsNachmittag im Ortsamt
05.12.25	13.00 Uhr	Treffen zum Erhalt des Kinderbauernhofes Tenever mit dem Sozialressort, QM, Senatskanzlei, Beirat und Ortsamtsleiter (nicht öffentlich)
08.12.25	13.30 Uhr	Arbeitskreis Schweizer Viertel, Café Schweizer Viertel
09.12.25	18.00 Uhr	Zusammenkunft der Unterstützer der Raphael Oase (nicht öffentlich, ich nehme teil)
09.12.25	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier Osterholz (ich nehme teil)
10.12.25	17.00 Uhr	Ausschuss Quartier (öffentlich), Themen: Konzept Stadtteilpartnerschaft mit Bützow, Bericht aus der Seniorenvertretung, Ideen zum Thema Einsamkeit in der Gesellschaft, Aktuelles aus den Quartieren
11.12.25 abgesagt	17.30 Uhr	<del>Ausschuss Inneres (öffentlich), Themen: Sachstand zum Thema Umgang mit Feuerwerk an Silvester und im Allgemeinen, Fahrrad Diebstahl auf dem Ellener Hof. Gibt es einen aktuellen Sachstand?, „Sichere Kinderorte“ für das Ordnungsamt</del>
12.12.25	15.30 Uhr	Jugendhilfeausschuss „Jugendeinrichtungen aus Tenever (nicht öffentlich, ich nehme teil)
13.12.25		Glühweinstand im Kuhkamp (ich nehme teil)

<b>13.12.25</b>		<b>Einladung der Frauengruppe Café Blocksberg in Blockdiek</b>
<b>16.12.25</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Arbeitskreis Tenever (ich nehme teil)</b>
<b>16.12.25</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Koordinierungsausschuss (nicht öffentlich)</b>
<b>17.12.25</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>100 Geschenkevergabe des Lions Club im Mütterzentrum Tenever (öffentliche)</b>
<b>18.12.25</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Ausschuss Bau, Themen: Altkleidercontainer auf öffentlichen Stellflächen, In welchen Straßenzügen und Wohngebieten wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung sinnvoll - 30er Zonen im Stadtteil, Bauvorhaben Sparkassenfiliale Bremen-Osterholz</b>
<b>20.12.25</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Ich nehme in der St.-Thomas Kirche an einem runden Geburtstag teil (nicht öffentlich)</b>

Hinsichtlich der Feiertage wird es eine Schließzeit des Ortsamtes geben. Die genauen Tage werden noch bekanntgegeben.

Nun noch einige Zeilen am Ende.

Im vergangenen November war ein Highlight der Planungstag im Schweizer Viertel mit Aykut Tasan und vielen Mitstreitern aus den Einrichtungen.

Weiterhin gab es zwei Zusammenkünfte der Freundeskreise der Städtepartnerschaft mit Bützow im Steakhaus und der Stadtteilpartnerschaft Izmir-Gaziemir in der Tendüre. Hier wurde überlegt, wie gemeinsame Projekte vorangebracht werden können. Beide Runden sollen nicht die Diskussion im Beirat oder in den Fachausschüssen ersetzen. Gleichwohl gab es im vergangenen Jahr hinsichtlich der beiden Städtepartnerschaften noch eine Reihe von neuen Gedanken und Überlegungen. Trotzdem ist es wichtig, dass für die Zukunft Planungen und Überlegungen gibt, aber auch auf Bewährtes zurückzugreifen.

Ein nicht so schöner Termin, aber nennenswert, war die Trauerfeier um den ehemaligen Werder Profispieler Max Lorenz. Er ist im Nachbarstadtteil Hemelingen aufgewachsen. Bei verschiedenen Terminen im Weserpark konnte ich in den vergangenen 20 Jahren Max Lorenz erleben und habe ihn sehr bürgernah und freundlich kennengelernt. Nicht nur ein großer Sportler, sondern auch ein großartiger Mensch war Max Lorenz. Ich werde ihn sehr guter Erinnerung erhalten.

Am vergangenen Freitag war ich noch nachmittags und abends im Petitionsausschuss, wo es um die Folgen der Insolvenz von Petri & Eichen ging. Hier konnte ich berichten, dass insbesondere die Senatskanzlei und das Sozialressort sich eine Reihe von guten Gedanken gemacht hat. Gleichzeitig konnte man aber auch resümieren, dass der Beirat bereits im Sommer 2024 die ersten Beiratssitzungen hatte, wo teilweise andere Ressorts nicht einmal der Einladung gefolgt sind!

Gemeinsam mit dem Sprecher Bau, dem Quartiersmanager und Herrn Meß vom benachbarten Förderverein Schweizer Viertel habe ich gute Gespräche zu Workshops, die evtl. im ersten Halbjahr 2026 stattfinden sollen, geführt.

Ideen haben wir immer und das ist auch gut so!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und hoffentlich die Möglichkeit die Feiertage ohne Sorgen zu begehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Ulrich Schlüter  
(Ortsamtsleiter)